

Wissenssicherung für die Zukunft: Neue IHK-Checkliste hilft KMUs beim Wissensmanagement



Die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden, steigt drastisch. Laut IHK-Fachkräftemonitor werden im Jahr 2035 voraussichtlich 377.000 Fachkräfte in Berlin fehlen. Unternehmen konkurrieren schon jetzt um gut ausgebildetes Personal und müssen sich auf eine erhöhte Fluktuation einstellen. Für kleine und mittlere Unternehmen kann es geschäftskritisch sein, Erfahrung und Know-how abgehender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Mit dem neuen Online-Angebot IHK-Checkliste Wissenssicherung gelingt dies in Zukunft leichter.

Um die Berliner Wirtschaft gezielt dabei zu unterstützen, geschäftsrelevantes Wissen im Unternehmen zu halten, wenn Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter austreten, entwickelte das Innovation Office der IHK Berlin ein neues Angebot, welches ab sofort vom Test- in den Regelbetrieb überführt wird: Die IHK-Checkliste Wissenssicherung. Begleitet wurde die Entwicklung von insgesamt 42 Gesprächen und Tests mit 195 verschiedenen Berliner Unternehmerinnen und Unternehmern. Entstanden ist eine einfache sowie praxisnahe und digitale Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Wissenssicherung inklusive Vorlagen zum Download.

Nicole Korset-Ristic, Vizepräsidentin der IHK Berlin: „Gerade kleinere Unternehmen stehen bei der Etablierung von Wissensmanagement vor großen

Herausforderungen. Aufgrund von Fachkräftemangel und demografischem Wandel rückt das Risiko von Wissensverlust im Falle eines Mitarbeiteraustritts aber immer stärker in den Fokus. Daher gibt es mit der IHK-Checkliste nun eine konkrete Hilfe zur Wissenssicherung. Diese Schritt-für-Schritt-Anleitung befähigt KMU im Falle einer Kündigung oder eines Renteneintritts, geschäftsrelevantes Wissen im Unternehmen zu sichern. Die IHK Berlin freut sich, ihren Mitgliedern dieses neue Angebot in Zusammenarbeit mit vielen Berliner Unternehmen ab sofort zur Verfügung stellen zu können.“

In der finalen Testphase gaben alle Nutzerinnen und Nutzer an, die IHK-Checkliste Wissenssicherung anderen Unternehmerinnen und Unternehmern weiterzuempfehlen.

Stephan Höhn, Geschäftsführer der CBXNET combox internet GmbH: „Da der Prozess der Wissenssicherung nicht so häufig vorkommt, haben wir wenig Routine darin. Die IHK-Checkliste Wissenssicherung hilft dabei, sich einen Überblick über die relevanten Wissensbereiche zu verschaffen und wichtige Informationen strukturiert zu sammeln, bevor die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter das Unternehmen verlässt.“

Isabella Idelberger, Geschäftsführerin der Heron Bau- und Projektmanagement GmbH: „Ich nutze die IHK-Checkliste Wissenssicherung, wenn ein Mitarbeiter geht. Und ich würde jedem Geschäftsführer und jeder Geschäftsführerin ans Herz legen, das gleiche zu tun, denn die Checkliste ist strukturiert, einfach zu nutzen und jederzeit verfügbar.“

Wie groß die Nachfrage nach neuen Instrumenten der Wissensspeicherung ist, zeigt das Interesse anderer Kammern. So wird die Südwestfälische IHK zu Hagen die IHK-Checkliste Wissenssicherung auf ihrer Webseite integrieren und so ihren Mitgliedsunternehmen anbieten.

Dr. Fabian Schleithoff, Geschäftsbereichsleiter „Unternehmen beraten“ der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen: „Durch die aktuellen Krisen wird eine aktive Wissenssicherung für viele Unternehmen immer wichtiger. Mit der neuen Checkliste der IHK Berlin können wir auch den Unternehmen in Südwestfalen einen strukturierten Ansatz bieten. Das ist ein hervorragendes Beispiel für die gewinnbringende Zusammenarbeit der IHKs in Deutschland.“

Nach der Pilotphase ist die IHK-Checkliste Wissenssicherung jetzt im Regelbetrieb und steht allen Unternehmen jederzeit kostenfrei zur Verfügung.

Die IHK-Checkliste Wissenssicherung finden Sie hier:
<https://ihk.de/berlin/wissensichern>